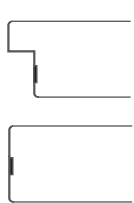


Modell Reell



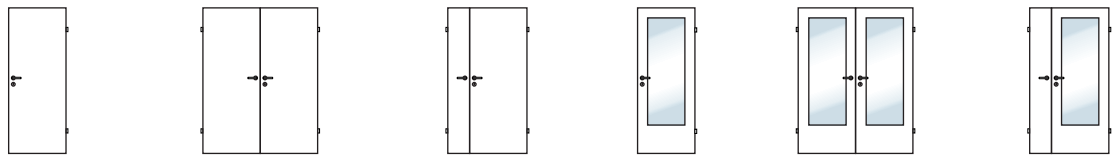
Falzausbildung	14/24 mm, oder stumpf	
Klimakategorie	c, Verformungsklasse 2	
Schallschutz R_w	40 dB	(Tol. -3, in gepr. Ausführung mit Anschlagsschiene, bei stumpfer Ausführung ~-2 dB)
Feuerschutz	EI ₂ 30-C, E30-C	
Rauchschutz	Sm, Sa (4-seit. Dichtung erforderlich)	
Einbruchhemmung	WK2 (RC2) möglich	
Wärmedämmung U-Wert [W/m ² K]	2,0	bei Roh-Türblatt ohne Zarge
	2,0	bei Element mit F97m
	2,0	bei Element mit RSF
	2,2	bei Element mit Stahlzarge

Modellbeschreibung

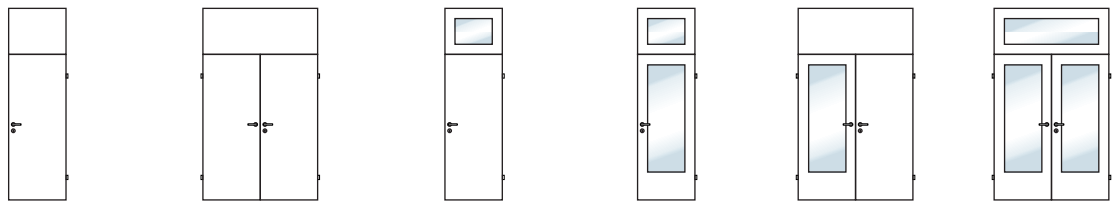
Kantenausführung	<ul style="list-style-type: none"> • Hartholzeinleimer • 3seitig furniert bzw. foliert • Längskanten gesoftet • Brandschutz Quellstreifen 3-seitig
Falzausbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Einfachfalz 14/24 mm ◦ stumpf
Innenlage	mehrlagige Spezialeinlage
Deckplatte	Spezialdeckplatte
Decklage/Oberflächen	furniert und lackiert, pigment lackiert, bzw. mit Schichtstoffplatten belegt (siehe aktuelle Preisliste, Türenbuch, bzw. www.dana.at)
Türblattdicke	42 mm ±1 mm (Schichtstoff + 1 mm)
Gewicht	ca. 65 kg (bei TBM 900/2030 mm)
Schloss	<ul style="list-style-type: none"> • ÖNORM EI30 Zylinder-Schloss mit Wechsel, DM 60 mm, Position am Türblatt gem. ÖNORM, geprüft nach ÖNORM B 3858, bzw. DIN 18250 ◦ EI30 Mehrfachverriegelungsschloss
Bänder	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Stk. 3 teilige EI30 Einbohrbänder ø 16 mm, Abstandsmaße gem. ÖNORM ◦ 2 Stk. EI30 Laschenbänder stumpf einschlagend
Sichtbeschläge	geprüft nach ÖNORM B 3859, oder ÖNORM B 3850, bzw. DIN 18273
Türschließer	geprüft nach EN 1154 A, bzw. ÖNORM B3850
Türspion	◦ EI30 geprüft nach ÖNORM B 3850

Zeichenerklärung: • ... geprüfte Standardausführung, ◦ ... wahlweise
Ausschreibungstexte im DOC-, RTF-, PDF- sowie ABK Format auf www.dana.at unter Planer- Architekteninformationen abrufbar!

Ausführungsvarianten



1- oder 2- flügelig (symmetrisch oder asymmetrisch geteilt), mit oder ohne Glasausschnitte:
(2-flügelig bei Feuerschutzanforderung nicht möglich)



1- oder 2- flügelig (symmetrisch oder asymmetrisch geteilt), mit Oberblende, jeweils mit oder ohne Glasausschnitte:
(2-flügelig bei Feuerschutzanforderung nicht möglich)

Mögliche Abmessungen und Prüffatteste

	Mögliche maximale Stocklichten je Eigenschaften durch Prüfungen nachgewiesen					
	Feuerschutz* B x H [mm] mit Stahlzarge	EI ₃₀ -C, E30-C mit Holzzarge	Rauchschutz Sm B x H [mm]	Einbruchschutz* B x H [mm]	Schallschutz** B x H [mm]	Stehvermögen* B x H [mm]
1-flügelig	1050 x 2100	1100 x 2200	1050 x 2212	1210 x 2420	850 x 2010	850 x 2010
Oberblende	max 636		max 835	-	-	-
inkl. Oberblende	1050 x 2625	1100 x 2725	1050 x 3000	-	-	-
Oberlichte	max 1475		max 730	-	-	-
inkl. Oberlichte	1050 x 3849	1100 x 3949	1050 x 3000	-	-	-
2-flügelig	-	-	2000 x 2212	-	-	-
Oberblende	-	-	max 835	-	-	-
inkl. Oberblende	-	-	2000 x 3000	-	-	-
Oberlichte	-	-	max 730	-	-	-
inkl. Oberlichte	-	-	2000 x 3000	-	-	-
Zeugnisse	E-14.1.1.-09-8833		E-14.1.4.-10-6560	922/2003 /1-FT	B98.261.007.309	780/2002
geprüft mit Bodenanschluss	durchgängig, mit Schwelle, mit Anschlägschiene oder mit Absenkdichtung		mit Absenkdichtung	-	Anschlag-schiene mit Dichtung	-
geprüft in Baukörper	Ziegel, Beton, Leichtbauwand °°				Ziegel, Beton	

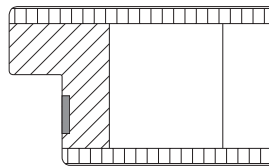
* Angaben gültig für gefälzte und stumpfe Ausführungen

** Angaben nur gültig für gefälzte Ausführungen, bei stumpfer Ausführung Verringerung des Schalldämmwertes um ~ 2 dB.

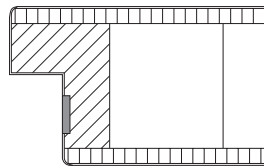
°° bei EH Anforderung muss Ständerwand mind. WK2 erfüllen

Kantenausführungen

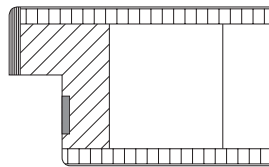
gefälzt



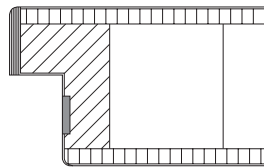
Einleimer sichtbar,
Brandschutzquellstreifen sichtbar



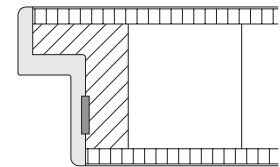
Furnier- oder Kunststoffkante
Brandschutzquellstreifen sichtbar



Starkfurnier-, ABS- oder
Kompaktkante auf Einleimer sichtbar,
Brandschutzquellstreifen sichtbar



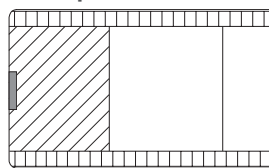
Starkfurnier-, ABS- oder Kompaktkante
mit Furnier- oder Kunststoffkante,
Brandschutzquellstreifen sichtbar



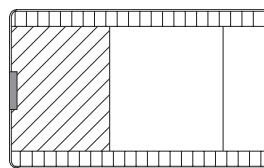
Gießharzkante
Brandschutzquellstreifen nicht sichtbar

Mittelfugenausbildung bei 2- flügeligen Türen siehe Register Tür- Zargentechnik

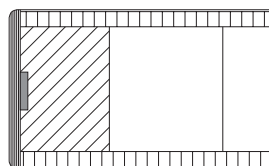
stumpf



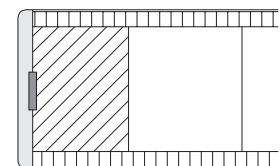
Einleimer sichtbar,
Brandschutzquellstreifen sichtbar



Furnier- oder Kunststoffkante
Brandschutzquellstreifen sichtbar



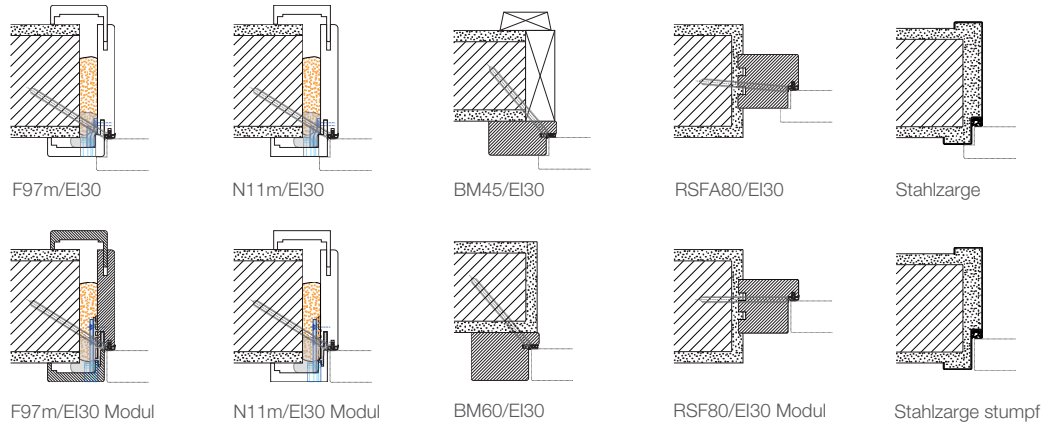
Starkfurnier-, ABS- oder
Kompaktkante auf Einleimer,
Brandschutzquellstreifen nicht sichtbar



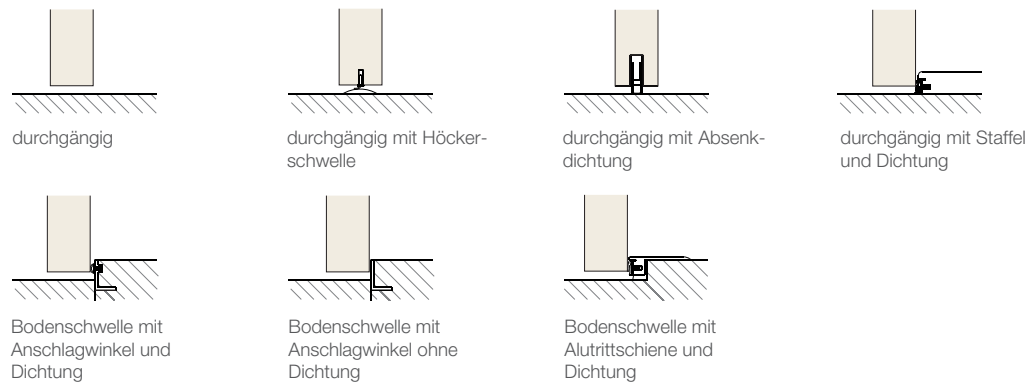
Gießharzkante
Brandschutzquellstreifen nicht sichtbar

Mittelfugenausbildung bei 2- flügeligen Türen siehe Register Tür- Zargentechnik

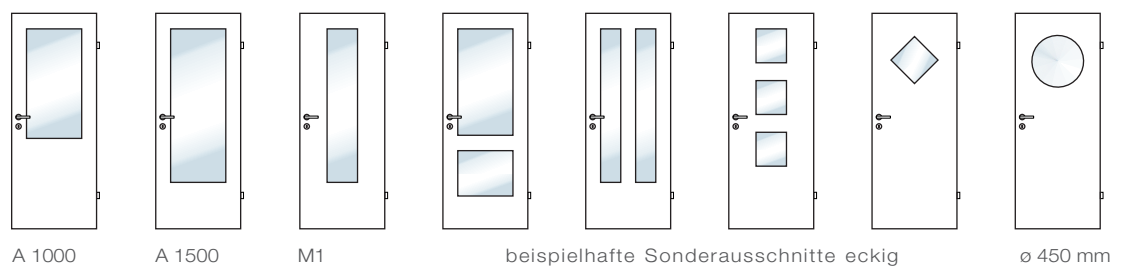
Zargenausführungen



Bodenanschlussvarianten



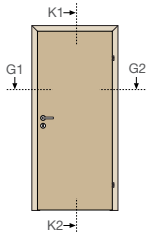
Glasausschnitte



Glasleistenprofil GL 28F

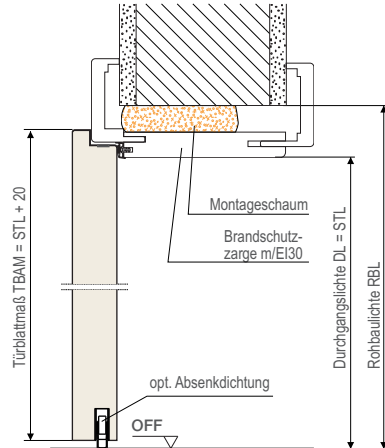
Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuelle Informationen siehe www.dana.at

Einbaudetails für gefälzte Ausführungen



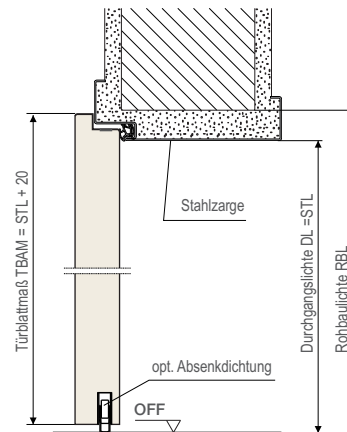
in Holzzarge

Schnitt K1 - K2

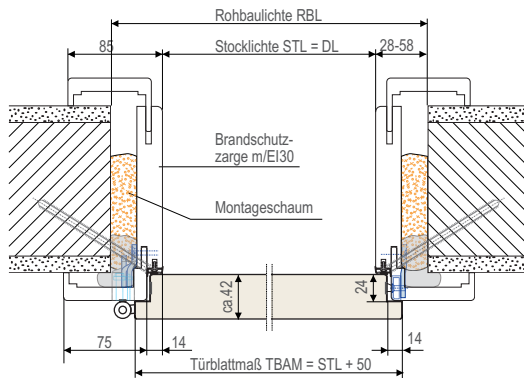


in Stahlzarge

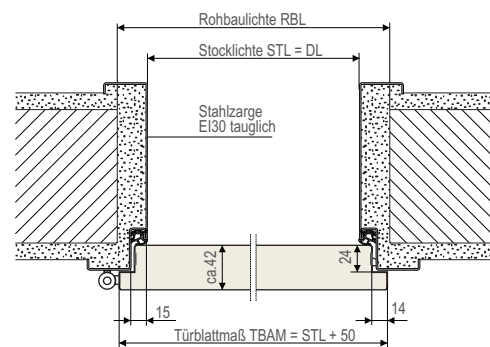
Schnitt K1 - K2



Schnitt G1 - G2



Schnitt G1 - G2

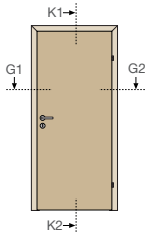


Maßtabelle (für Einbau in Holzzarge)	Höhe (mm)	Breite (mm)			
Rohbaulichte (RBL)	max.	2068	966	1016	1066
	ideal	2048*	926	976	1026
	min.	2038*	906	956	1006
Stocklichte (STL)	2010*	850	900	950	
Durchgangslichte (DL)	**	850	900	950	
Türblattaußenmaß (TBAM)	2030	900	950	1000	
Sturzmaß ab Waagriß (SM)	1048*				

* gemessen vom fertigen, tieferen Fußboden bei Niveauunterschieden

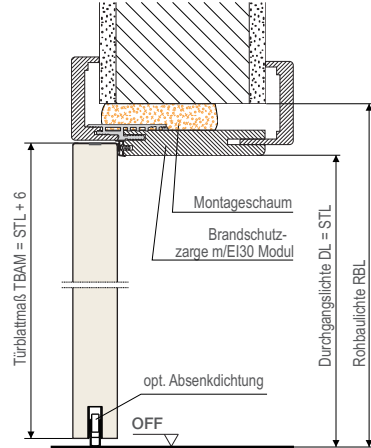
** Achtung wichtiger Hinweis: Bei Bodenniveauunterschieden und bei Einsatz von Bodenschwellen verringert sich die Durchgangslichte um die Höhe der Schwelle

Einbaudetails für stumpfe Ausführungen



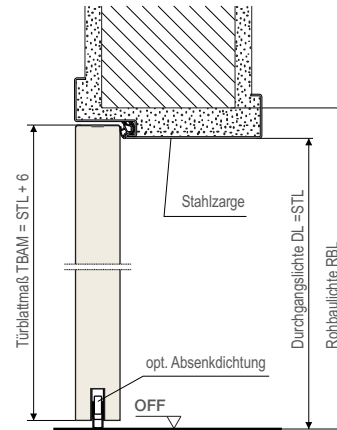
in Holzzarge

Schnitt K1 - K2

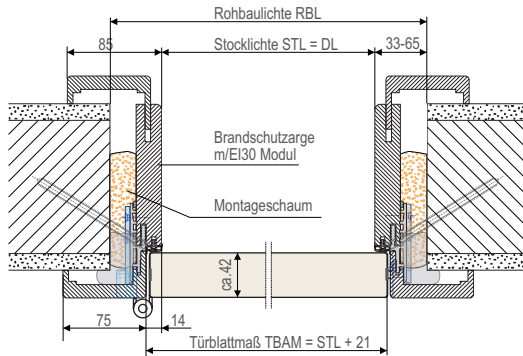


in Stahlzarge

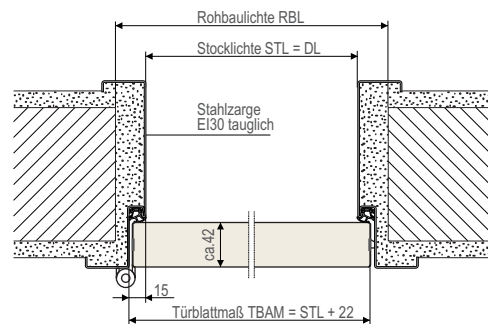
Schnitt K1 - K2



Schnitt G1 - G2



Schnitt G1 - G2



Maßtabelle (für Einbau in Holzzarge)	Höhe (mm)	Breite (mm)			
Rohbaulichte (RBL)	max.	2075	980	1030	1080
	ideal	2055*	940	990	1040
	min.	2046*	916	966	1016
Stocklichte (STL)	2010*	850	900	950	
Durchgangslichte (DL)	**	850	900	950	
Türblattaußenmaß (TBAM)	2016	871	921	971	
Sturzmaß ab Waagriß (SM)	1055*				

* gemessen vom fertigen, tieferen Fußboden (bei Niveauunterschieden)

** Achtung wichtiger Hinweis: Bei Bodenniveauunterschieden und bei Einsatz von Bodenschwellen verringert sich die Durchgangslichte um die Höhe der Schwelle

Türverschlüsse bei Fluchttüren

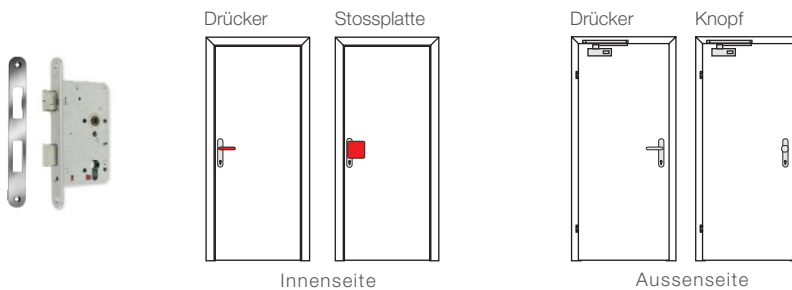
Man unterscheidet die Verschlüsse bei Fluchttüren, je nach wahrscheinlich möglicher Notsituation, in Notausgangsverschlüsse und Panikverschlüsse.

Notausgangsverschlüsse nach EN 179

Die Notwendigkeit eines Notausgangsverschlusses liegt dann vor, wenn es sich um eine Fluchttüre handelt, mit deren Handhabung und Funktionsweise eventuell Flüchtende vertraut sind und es zu keiner Paniksituation kommen kann (z.B.: Fluchttüren in Betrieben, ohne allgemeinem Publikumsverkehr).

Die Anforderungen an ein Notausgangsverschlusssystem, bestehend aus Hauptschloss, eventuellen Zusatzschlössern samt Verriegelungsgegenständen und Beschlag, werden in der ÖNORM EN 179 geregelt.

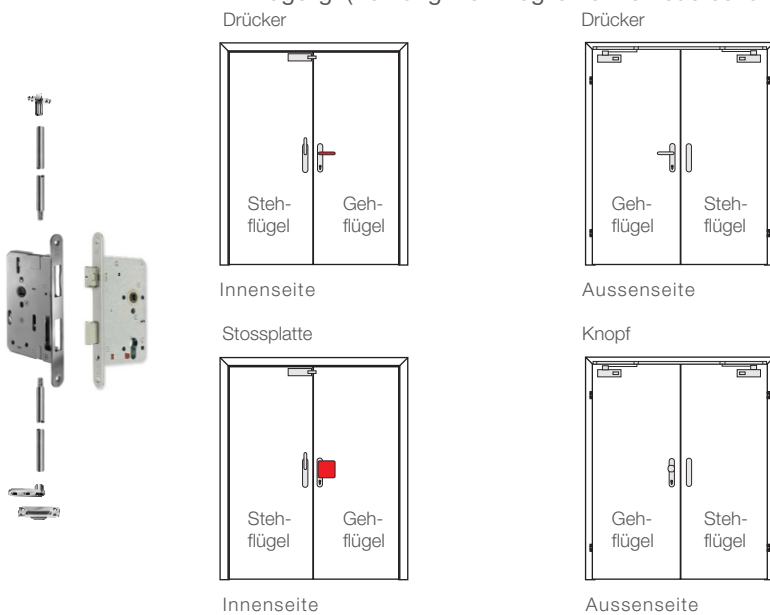
1- flügelig



Beispielset:
 BKS PE 100 T90, DIN,
 DM65 (Hauptschloss
 B2320, Drückergarnitur
 RONDO, Drückerstift)

- Funktionsbeschreibung:**
- Innen - der Türflügel ist jederzeit über den Drücker oder die Stossplatte zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
 - Aussen - der Türflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
 - bei Knopfbeschlag ist der Türflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

2- flügelig (Achtung: nur möglich ohne Feuerschutzanforderung!)



Beispielset:
 BKS PZA 110 T90, DIN,
 DM65 (Hauptschloss
 B2321, ohne Wechsel,
 Treibriegelschloss,
 Schaltschloss, Stangen,
 Stangenführungsplatten,
 Bodenschließmulde,
 Drückergarnitur und
 Drehhebel RONDO,
 Blindschild, Drückerstifte)

- Funktionsbeschreibung:**
- Innen - der Gehflügel ist jederzeit über den Drücker bzw. die Stossplatte, oder durch Öffnen des Stehflügels zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
 - der Stehflügel ist jederzeit über den Drehhebel bzw. Drücker zu öffnen
 - Aussen - der Gehflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
 - bei Knopfbeschlag ist der Gehflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuellste Informationen siehe www.dana.at

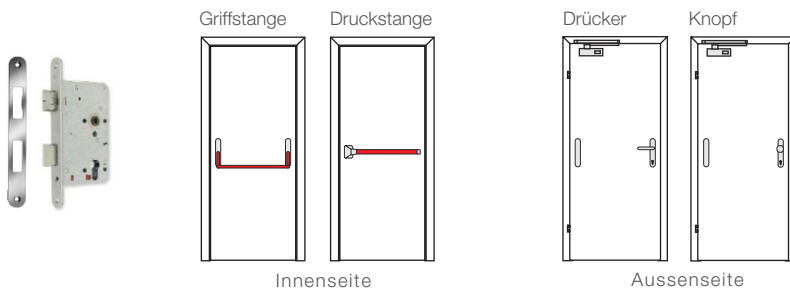
Türverschlüsse bei Fluchttüren

Panikverschlüsse nach EN 1125

Die Notwendigkeit eines Panikverschlusses liegt dann vor, wenn es sich um eine Fluchttüre handelt, mit deren Handhabung und Funktionsweise eventuell Flüchtende nicht vertraut sind und es zu einer Paniksituation kommen kann (z.B.: Fluchttüren in öffentlichen Gebäuden, mit allgemeinem Publikumsverkehr).

Die Anforderungen an ein Panikverschlusssystem, bestehend aus Hauptschloss, eventuellen Zusatzschlössern samt Verriegelungsgegenständen und Beschlag mit horizontaler Betätigungsstange, werden in der ÖNORM EN 1125 geregelt.

1- flügelig

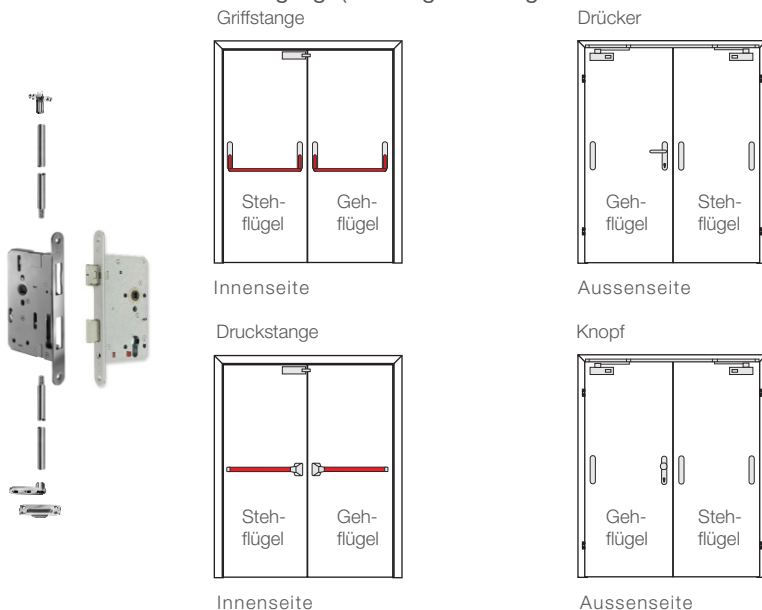


Beispielset:

BKS PE 105 T90, DIN, DM65
(Hauptschloss B2320,
Stangengriff, Drückerhalb-garnitur
RONDO, Blindschild, Drückerstift)

- Funktionsbeschreibung:**
- Innen - der Türflügel ist jederzeit über die Griff- oder Druckstange zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
 - Aussen - der Türflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
 - bei Knopfbeschlag ist der Türflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

2- flügelig (Achtung: nur möglich ohne Feuerschutzanforderung!)



Beispielset:

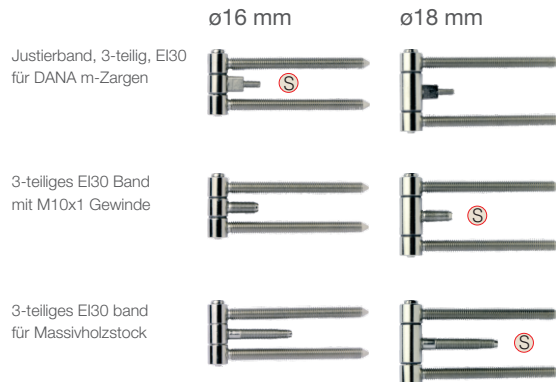
BKS PZA 115 T90, DIN, DM65
(Hauptschloss B2311, ohne
Wechsel, Treibriegelschloss,
Schaltschloss, Stangen,
Stangenführungsplatten,
Bodenschließmulde, Stangengriffe
für Geh- und Stehflügel,
Drückerhalb-garnitur RONDO,
Blindschild, Drückerstifte)

- Funktionsbeschreibung:**
- Innen - der Gehflügel ist jederzeit über die Griff- bzw. Druckstange, oder durch Öffnen des Stehflügels zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
 - der Stehflügel ist jederzeit über die Griff- bzw. Druckstange zu öffnen
 - Aussen - der Gehflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
 - bei Knopfbeschlag ist der Gehflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuellste Informationen siehe www.dana.at

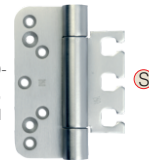
Bänder

für gefälzte Türen



für stumpfe Türen

Lappenband EI30, ø20 mm, 3-teilig, VX7729/120 für 3D-Aufnahme VX2501, VX2502 od VX7611



Standard je Zargenausführung

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuelle Informationen siehe www.dana.at

Türschließer

Verwendete Türschließer müssen der ÖNORM EN1154 entsprechen, bzw. in Verbindung mit Feuerschutztüren einen Nachweis der Brandschutztauglichkeit besitzen. Bei 2-flügeligen Türen ist eine Schließfolgeregelung vorzusehen. In Verbindung mit einer 2-flügeligen Fluchttüre ist eine zusätzliche Mitnehmerklappe am Standflügel vorzusehen. (2-flügeligen Türen nur ohne Feuerschutzanforderung möglich!)



Oberkopfschließer mit Gestänge
z.B.: GEZE TS4000



Oberkopfschließer mit Gleitschiene
z.B.: DORMA TS93

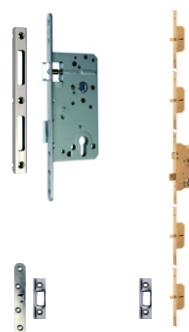


Bodenschließer
z.B.: GEZE TS550F

Sichtbeschläge Schlösser Zubehör



Beschläge in Verbindung mit Brandschutz gepr. nach ÖNORM EN 3859 bzw. DIN 18273. In Verbindung mit EH gepr. nach ÖNORM EN 5351



Einstemmschlösser geprüft nach ÖNORM EN 3858
Schließbleche
Mehrfachverriegelungsschlösser
Bandsicherung



Aufschraubzusatzschloß
Weitwinkelspion
Namensschild inkl. Spion
Jeweils in thermisch getrennter EI30 Ausführung



Absenkdichtungen
Alu-Bodenschiene für Niveauunterschied mit Dichtung
Jeweils in EI30 Ausführung

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuelle Informationen siehe www.dana.at